

Konstituierende Sitzung des Marktgemeinderates am Donnerstag, 7. Mai 2026 Eröffnung der neuen Sitzungsperiode

Erster Bürgermeister Martin Beckel eröffnete seine dritte Amtszeit mit einem kurzen Rückblick auf die Kommunalwahl am 8. März 2026, die im Gremium der Marktgemeinde zu Veränderungen auf acht Positionen führte. Der Wähler habe für eine gute Mischung gesorgt, lediglich bei der Geschlechterverteilung herrsche nach wie vor Ungleichgewicht. Leider seien in den nächsten sechs Jahren nur noch zwei (vorher drei) Frauen im Rat vertreten.

In seiner Rede ging er darauf ein, dass es Grundvoraussetzung für das Funktionieren einer Gesellschaft ist, dass sich Menschen für andere Menschen engagieren, für die Allgemeinheit einsetzen und Aufgaben übernehmen. Die Ausübung eines Ehrenamtes sei mittlerweile bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr. Viele würden die damit verbundenen Verpflichtungen scheuen, ob im Verein, in anderen Organisationen oder eben in der Politik. Dabei sei politisches Engagement die Basis einer Demokratie. Nur wer sich aktiv beteilige, könne auch mitgestalten. Die Kommunalpolitik werde oft als die „Königsklasse“ der Politik bezeichnet. Auf keiner Ebene bekomme man so schnell und so direkt Rückmeldung von den Bürgerinnen und Bürgern.

In seiner Rede sprach der Erste Bürgermeister auch die Projekte an, die den Marktgemeinderat in den letzten sechs Jahren beschäftigt haben: „Wir konnten einiges gemeinsam bewegen und gestalten, auch wenn das Gremium zu Beginn der Legislaturperiode durch die Corona-Pandemie gelähmt wurde. Die wichtigsten Projekte waren unter anderem die weitere Gestaltung der Ortsfahrt, des OberstufenPARK, des Marienplatzes sowie des Telekomgebäudes am Ortseingang. Die Erweiterungen des Außensaunabereichs im Aquaria sowie der Einstieg in die Planungen des Kurhauses waren ebenfalls Meilensteine. Die Einrichtung des Naturkindergartens, der Umzug des Familienzentrums in die neuen Räume beim Seniorenzentrum, die Sanierung der Schulsportanlagen sowie die Planungen für die Erweiterung des Schulhauses für die Mittagsbetreuung konnten umgesetzt werden. Es wurden neue Baugebiete in Steibis und Wiedemannsdorf erschlossen und die Vergabe der Bauplätze im Erbbaurecht auf den Weg gebracht.. Auch der Wohnungsbau im ehemaligen Krankenhaus wurde gestartet, sowie Planungen für den Neubau des Freibads in Thalkirchdorf in die Wege geleitet. Die Wasserversorgung wurde ausgebaut ebenso wie die Breitbanderschließung. Ein gutes Ortsbus-Angebot wurde geschaffen. Außerdem wurden gemeinsam mit externen Firmen das Verkehrs- und Mobilitätskonzept sowie das Einzelhandel- und Gastronomiekonzept erarbeitet und verabschiedet. Die größte Herausforderung war sicherlich das Bauleitplanverfahren in Bezug auf das Schlossberg-Resort, welches große Diskussionen in der Öffentlichkeit verursacht hat und derzeit leider noch nicht bekannt ist, wie es weitergeht.“

Diese Bilanz könne sich durchaus sehen lassen. Der Erste Bürgermeister Martin Beckel bedankte sich bei allen ausscheidenden Marktgemeinderatsmitgliedern für die wertvolle und gewissenhafte Mitarbeit, deren Wortbeiträge und Sichtweisen, die sie in das Gremium eingebracht haben. Ihr Engagement sei nicht selbstverständlich.

Es wurden folgende Mitglieder des Marktgemeinderates verabschiedet:

Sr. Gudrun Reichart (FWO); Mitglied von 2020 – 2026

Linda Köberle (CSU); Mitglied von 2020 – 2026

Ulrich Bauer (CSU); Mitglied von 2014 – 2026

Heinz Kellershohn (parteilos); Mitglied von 2014 – 2026
Wolfgang Mayer (PLW); Mitglied von 2014 – 2026
Jan Fässler (CSU); Mitglied von 2008 – 2026
Franz Kienle (UTL); Mitglied von 2002 – 2026 und Dritter Bürgermeister seit 2014
Stefan Schädler (FWO); Mitglied von 2001 – 2026



In das Gremium zogen acht neue Mitglieder ein: Franziska Schädler (CSU), Ferdinand Brams (FWO), Christian Graf (PLW), Fabian Höß (PLW), Reinhold Nußbaumer (CSU), Helmut Reichart (FWO), Michael Rosenberger (UTL) und Florian Schoder (SPD). Die Vereidigung der neuen Räte nahm Erster Bürgermeister Martin Beckel vor. Michael Rosenberger war für die Sitzung entschuldigt. Seine Vereidigung ist für die Sitzung des Marktgemeinderates im Juni vorgesehen.



Wahl der weiteren Stellvertreter

Die weiteren Bürgermeister, gleichzeitig auch Stellvertreter des Ersten Bürgermeisters, wurden durch Wahl der Gremiumsmitglieder aus deren Kreis bestimmt. Auf Vorschlag der Freien Wähler wurde erneut Markus Geißler (CSU) als 2. Bürgermeister nominiert. Von Seiten der CSU kam der Vorschlag, Thomas Wintergerst (UTL) zum 3. Bürgermeister zu wählen. In beiden Fällen gab es keine Gegenkandidaten. Nach Auszählung der Stimmzettel wurden jeweils mit großer Mehrheit und bei einer

ungültigen Stimme Markus Geißler als 2. Bürgermeister und Thomas Wintergerst als 3. Bürgermeister gewählt. Erster Bürgermeister vereidigte daraufhin den neuen 3. Bürgermeister Thomas Wintergerst.



Zweiter Bürgermeister Markus Geißler, Erster Bürgermeister Martin Beckel sowie Dritter Bürgermeister Thomas Wintergerst

Verpflichtung der Bürgermeister auf Geheimhaltung von Angelegenheiten nach Art. 56a Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung .

Die Abnahme der Verpflichtungserklärung erfolgte für den Ersten Bürgermeister durch Hauptamtsleiter Christian Schiebel im Auftrag der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamt Oberallgäu. Im Anschluss nahm Erster Bürgermeister Martin Beckel dem zweiten und dritten Bürgermeister jeweils diese Verpflichtungserklärung ab.

Bekanntgabe der Fraktionsvorsitzenden

Für die Legislaturperiode 2026 – 2032 wurden von den im Marktgemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Marktgemeinderatsmitglieder als Fraktionsvorsitzende benannt:

CSU	Heinz Heim
Freie Wähler	Markus Gorbach
UTL	Thomas Wintergerst
PLW	Matthias Probst
SPD	Beate Kämpflein

Besetzung der Ausschüsse

Einstimmig beschloss der Marktgemeinderat die Besetzung der Ausschüsse, sowie die Entsendung der Vertreter in die Aufsichtsräte, die Schulverbandsversammlung und in sonstige Gremien. Soweit Vertreter vorgesehen sind, sind diese in Klammer aufgeführt.

Haupt- und Finanzausschuss

CSU: Thomas Stehle (Heinz Heim), Michael Fink (Markus Geißler), Franziska Schädler (Reinhold Nußbaumer)

FWO: Markus Gorbach (Ferdinand Brams), Johannes Lingg (Dr. Achim Pfisterer)

UTL: Björn Walser (Michael Rosenberger), Thomas Wintergerst (Johannes Hummel)

PLW: Christian Graf (Matthias Probst)

SPD: Florian Schoder (Beate Kümpflein)

Bau- und Umweltausschuss

CSU: Heinz Heim (Thomas Stehle), Markus Geißler (Michael Fink), Reinhold Nußbaumer (Franziska Schädler)

FWO: Dr. Achim Pfisterer (Johannes Lingg), Helmut Reichart (Markus Gorbach)

UTL: Johannes Hummel (Thomas Wintergerst), Björn Walser (Michael Rosenberger)

PLW: Matthias Probst (Fabian Höß)

SPD: Florian Schoder (Beate Kümpflein)

Werkausschuss für den Tourismus Eigenbetrieb Oberstaufen (Tourismusausschuss)

CSU: Thomas Stehle (Heinz Heim), Markus Geißler (Michael Fink), Franziska Schädler (Reinhold Nußbaumer)

FWO: Johannes Lingg (Dr. Achim Pfisterer), Ferdinand Brams (Helmut Reichart)

UTL: Johannes Hummel (Björn Walser), Thomas Wintergerst (Michael Rosenberger)

PLW: Fabian Höß (Christian Graf)

SPD: Beate Kümpflein (Florian Schoder)

Rechnungsprüfungsausschuss

CSU: Heinz Heim (Michael Fink), stv. Vorsitzender Thomas Stehle (Reinhold Nußbaumer)

FWO: Vorsitzender Markus Gorbach (Ferdinand Brams), Dr. Achim Pfisterer (Johannes Lingg)

UTL: Michael Rosenberger (Björn Walser)

PLW: Matthias Probst (Christian Graf)

SPD: Beate Kümpflein (Florian Schoder)

Aufsichtsrat Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH sowie Aufsichtsrat der Aquaria Erlebnisbad-Betriebs GmbH

CSU: Thomas Stehle, Markus Geißler, Franziska Schädler

FWO: Johannes Lingg, Ferdinand Brams

UTL: Johannes Hummel, Thomas Wintergerst

PLW: Fabian Höß

SPD: Beate Kümpflein

Schulverbandsversammlung

CSU: Michael Fink (Markus Geißler)

FWO: Ferdinand Brams (Johannes Lingg)

UTL: Michael Rosenberger (Björn Walser)

PLW: Matthias Probst (Fabian Höß)

Sonstige Bestellungen

Stiftungsausschuss der Gräfl.-Königsegg-Rothenfels'schen Spitalstiftung und der Gräfl. Königsegg'schen Waisenhausstiftung

Erster Bürgermeister Martin Beckel (FWO) und Björn Walser (UTL)

Stiftungsrat Leprosenstiftung

Erster Bürgermeister Martin Beckel (FWO), Heinz Heim (CSU) und Fabian Höß (PLW)

Musikschule Oberallgäu-Süd e. V.

Erster Bürgermeister Martin Beckel (FWO), Christian Graf (PLW) – Vertreter: Matthias Probst (PLW), Thomas Wintergerst (UTL) – Vertreter: Michael Fink (CSU)

Die Ämter der **Familienbeauftragten**, **Jugendbeauftragten** sowie des **Seniorenbeauftragten** wurden nochmals zur Besprechung in die Fraktionen gegeben mit der Bitte um Einreichung entsprechender Vorschläge in der Verwaltung. Die Beschlussfassung soll dann in der Juni-Sitzung des Marktgemeinderates erfolgen.

Bestellung von Erstem Bürgermeister Martin Beckel zum Standesbeamten

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes können Gemeinden ihren Ersten Bürgermeister zum Standesbeamten bestellen, sondern der Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt wird. Eine Bestellung ist an die Amtsperiode gebunden. Erster Bürgermeister Martin Beckel erklärte erneut seine Bereitschaft und wurde vom Marktgemeinderat einstimmig zum Standesbeamten bestimmt.

Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Gemeinden haben nach Art. 37 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bayerischen Datenschutzgesetz einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Der Bayerische Gemeindetag empfiehlt mittlerweile, aufgrund der herausgehobenen Stellung des Datenschutzes und der Funktion des Datenschutzbeauftragten im Rahmen der Überwachung der Verwaltungstätigkeit, dass die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten durch einen Beschluss des Gemeinderates vorgenommen wird. Dementsprechend ist in § 2 Nr. 16 der Geschäftsordnung die Zuständigkeit hier dem Marktgemeinderat zugewiesen. Der Marktgemeinderat bestellt einstimmig Herrn Pietro Maiscalco (Consultant Datenschutz bei Complimate/PCK it Consultig GmbH, Edisonstraße 1, 87437 Kempten) mit Wirkung ab dem 01.05.2026 zum gemeindlichen Datenschutzbeauftragten.

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sowie der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrecht sowie die Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Oberstaufen.

Die ausgefertigten Satzungen hängen an der Amtstafel vor dem Rathaus aus. Einsichtnahme erfolgt im Vorzimmer der Geschäftsleitung, 1. Stockwerk, Zi.-Nr. 13 bei Frau Ebinger. Außerdem sind die Satzungen auf unserer Internetseite www.oberstaufen.info → Rathaus & Bürgerservice → Gemeinderat & Politik → Marktgemeinderat zu finden.